

Schwarzplan M 1:1000

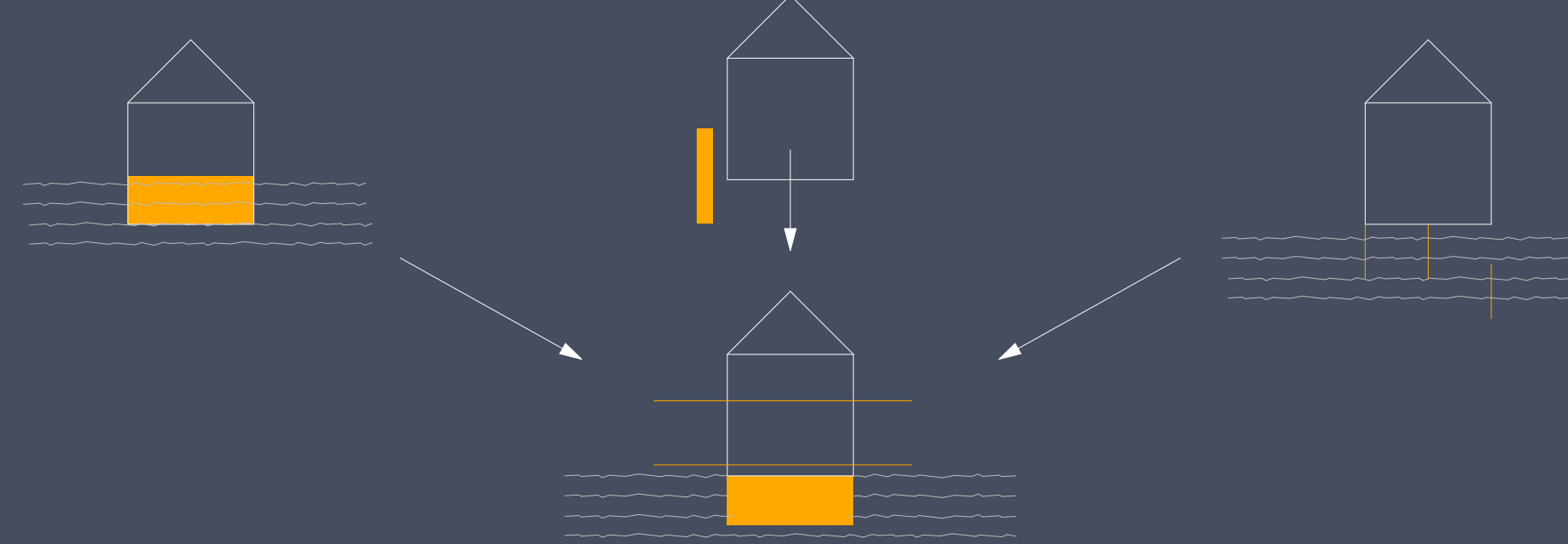
Städtebauliche Idee

Ein Ort zum Erinnern soll Platz in dem sich durch die Hochwasserkatastrophe gebildeten Raum in Altenahr Ortsmitte neu bilden. Das Informationszentrum/Café soll die Gemeinschaft des Ortes mit dem am "Knotenpunkt" angesiedelten Gastronomen aufnehmen und erweitern. Der Info-Point soll eine Verknüpfung für Diejenigen sein, die das Alte nicht vergessen können/wollen, aber andererseits das ganze als Chance sehen und als Austausch Ort neu nutzen. Der Baukörper zieht sich somit vom Ortskern bis zur Nahgelegenen Ahr.

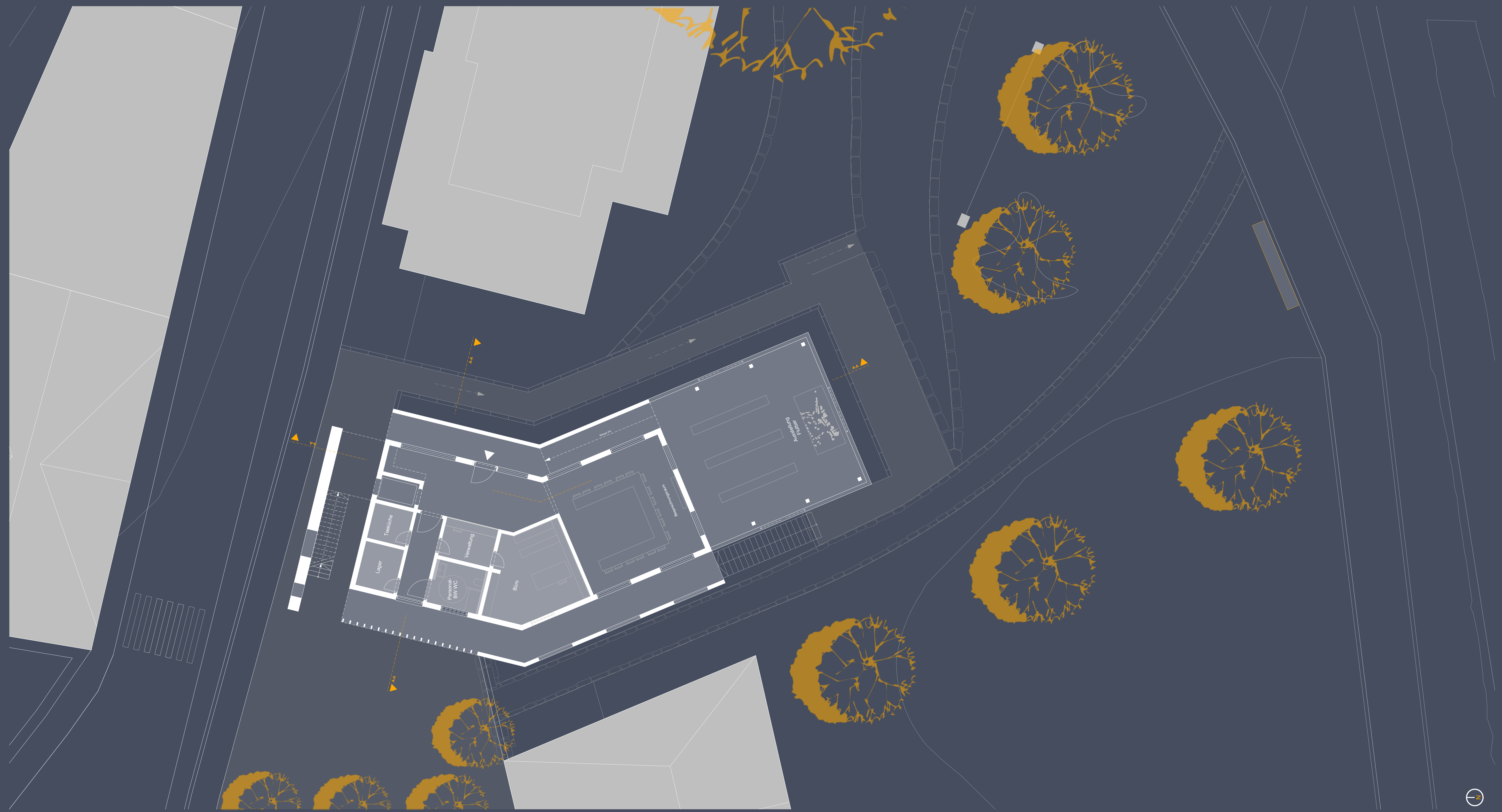
Struktur/Konzept/Nutzung

Der Baukörper bildet sich aus Scheiben aus, die die einzelnen Nutzungen als Splitlevel voneinander trennen. Eine zusätzliche Biegung der Platten unterstützt dabei die Aufnahme des Grundstückverlaufs. Der Sockel sowie die Mahnwand entlang der Tunnelstraße sollen als Zeichen für das Geschehene stehen. Diese sind aus dem Örtlich auffindbar und wiederverwendbaren Schiefer hergestellt. Der Neubau, der aus Erdgeschoss mit Büroräumen und dem Obergeschoss mit Café und Dachterrasse besteht, sind als Holzrahmbauweise hergestellt und stehen für den flexiblen und schnellen Wiederaufbau. Der Baukörper grenzt sich seitlich von der Bestandsbebauung ab, um den freigelegten Roßbach in Szene zu setzen. Dieser ist durch eine zweigeschossige Sichtbetonwand mit Unterlichtern erlebbar. Am Ende dieses Weges entlang des Roßbachs führt eine Treppe direkt zur Ahr. Der Außenbereich ist mit Sitzmauern und Bepflanzungen entlang der vom Wasser geschaffenen Höhenlinien erlebbar gemacht und bietet viel Platz zum Verweilen.

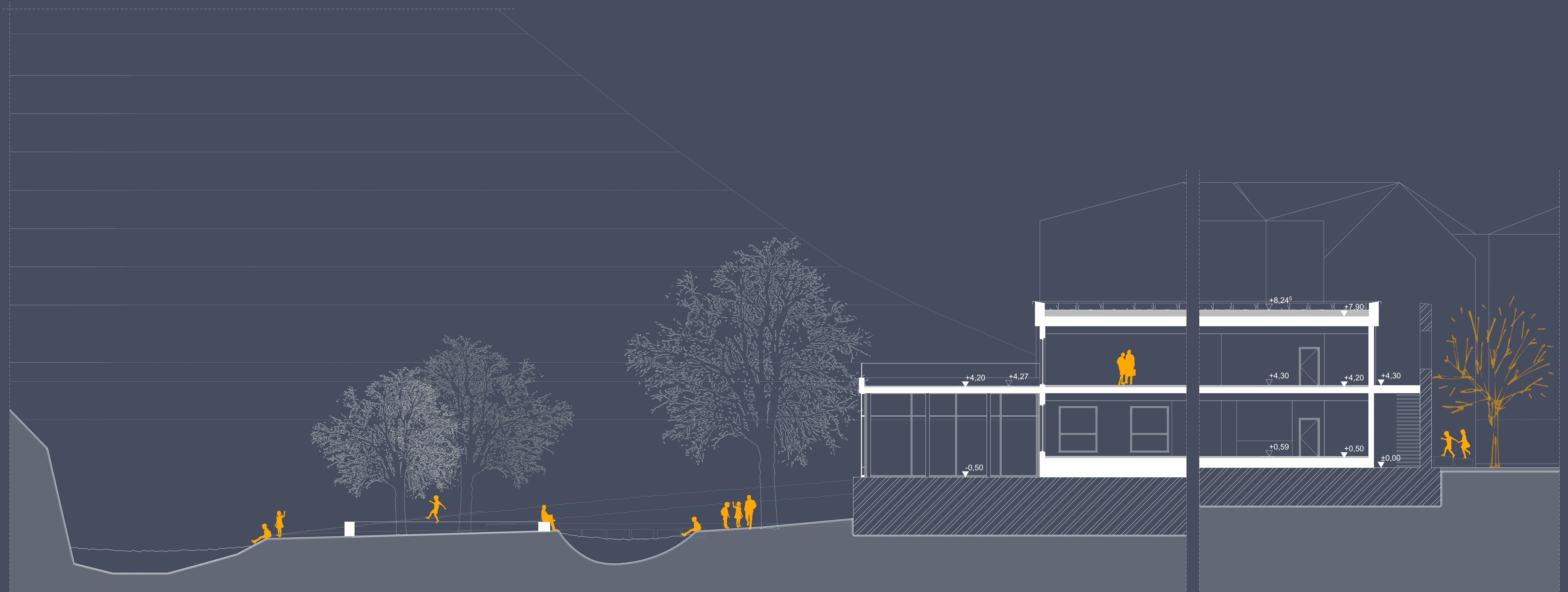
Wiederaufbau
Renaturisierung
Holzrahmbau | Sichtbeton
Innenwand Ständerwände (flexibel)
Geschossbildung durch Scheiben



Herleitung



Grundriss EG M 1:100



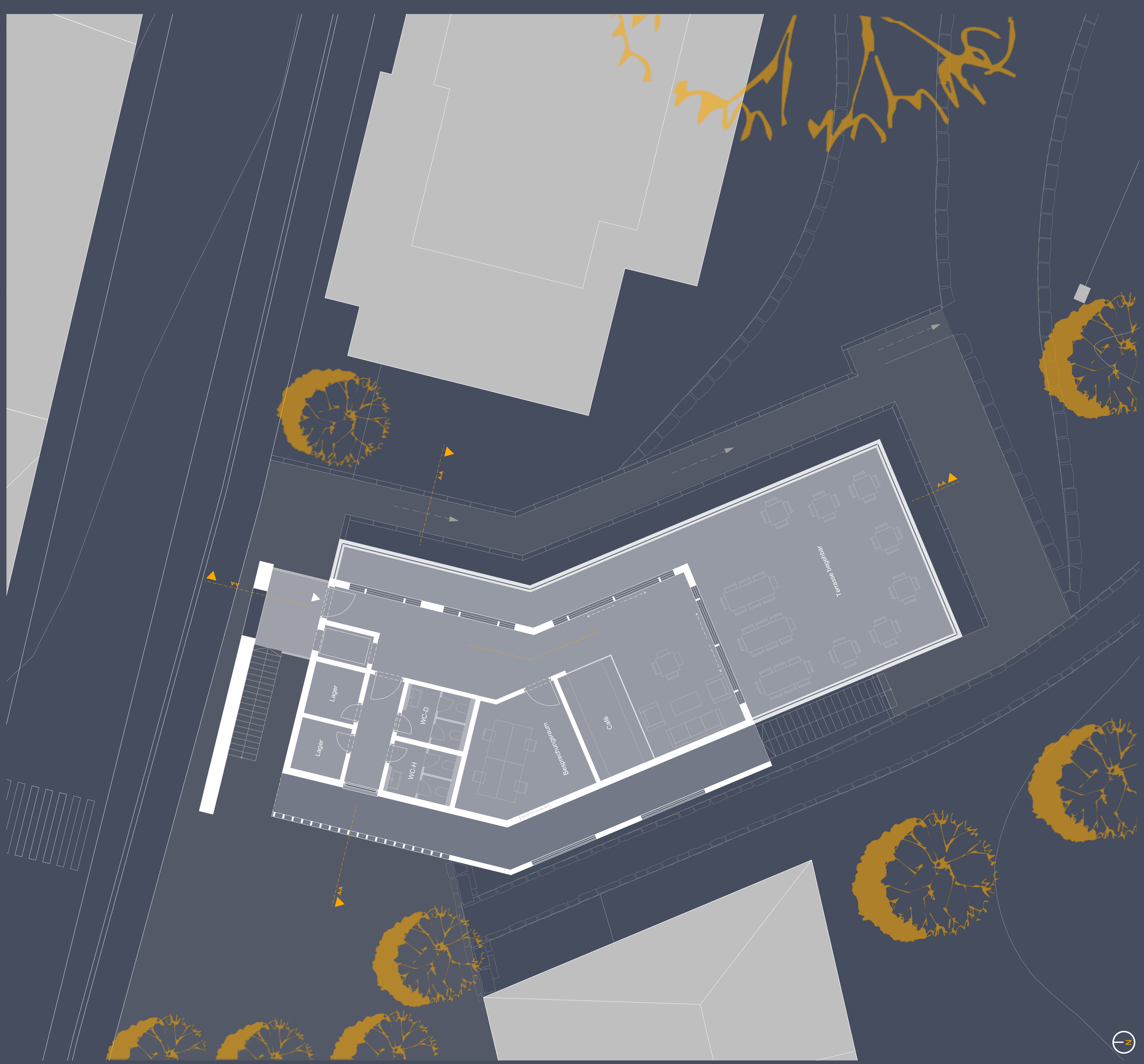
Längsschnitt A-A M 1:100



Ansicht Nord M 1:100



Lageplan M 1:500



Grundriss OG M 1:100



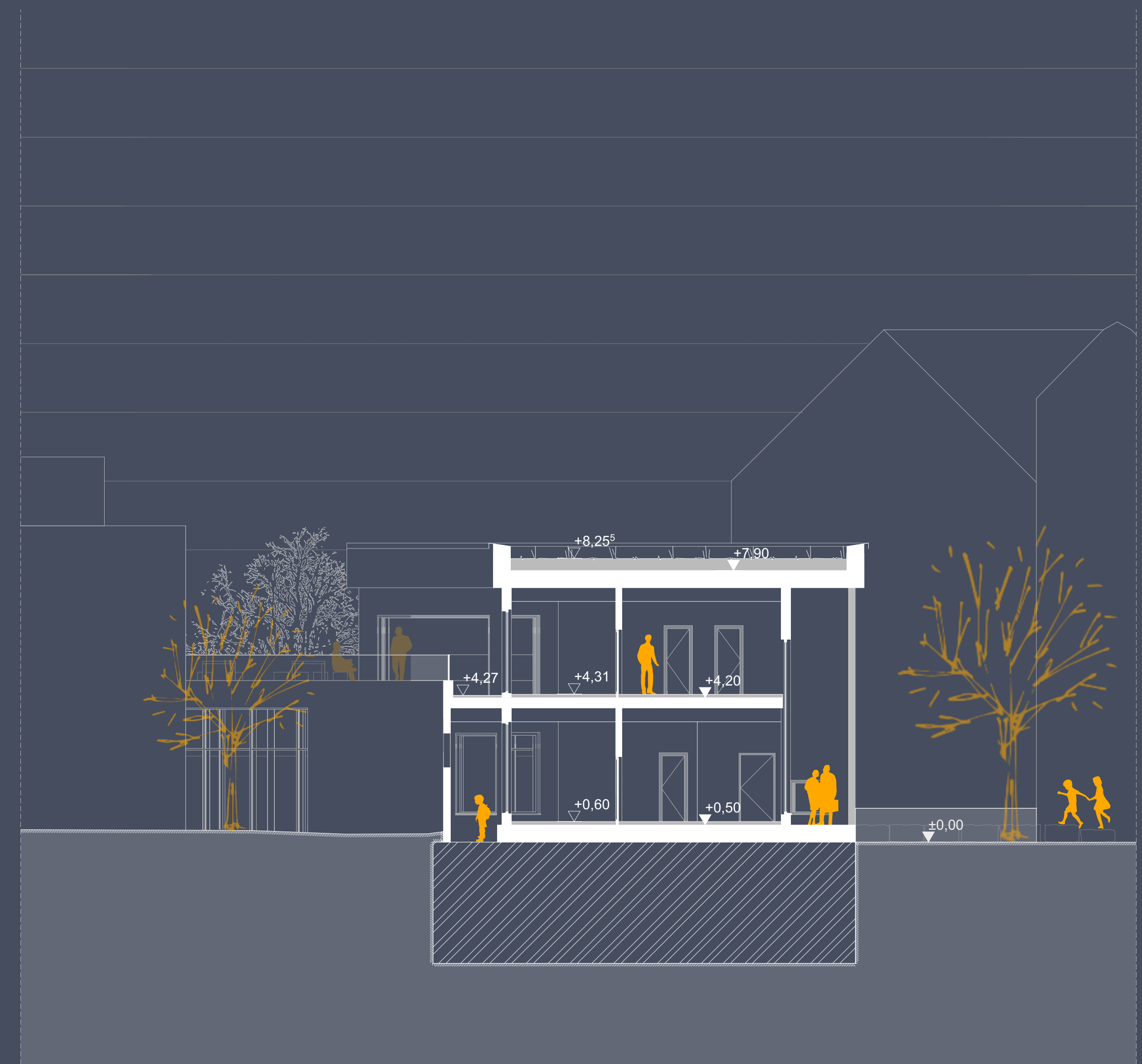
Atmosphärischer Innenraum Foyer



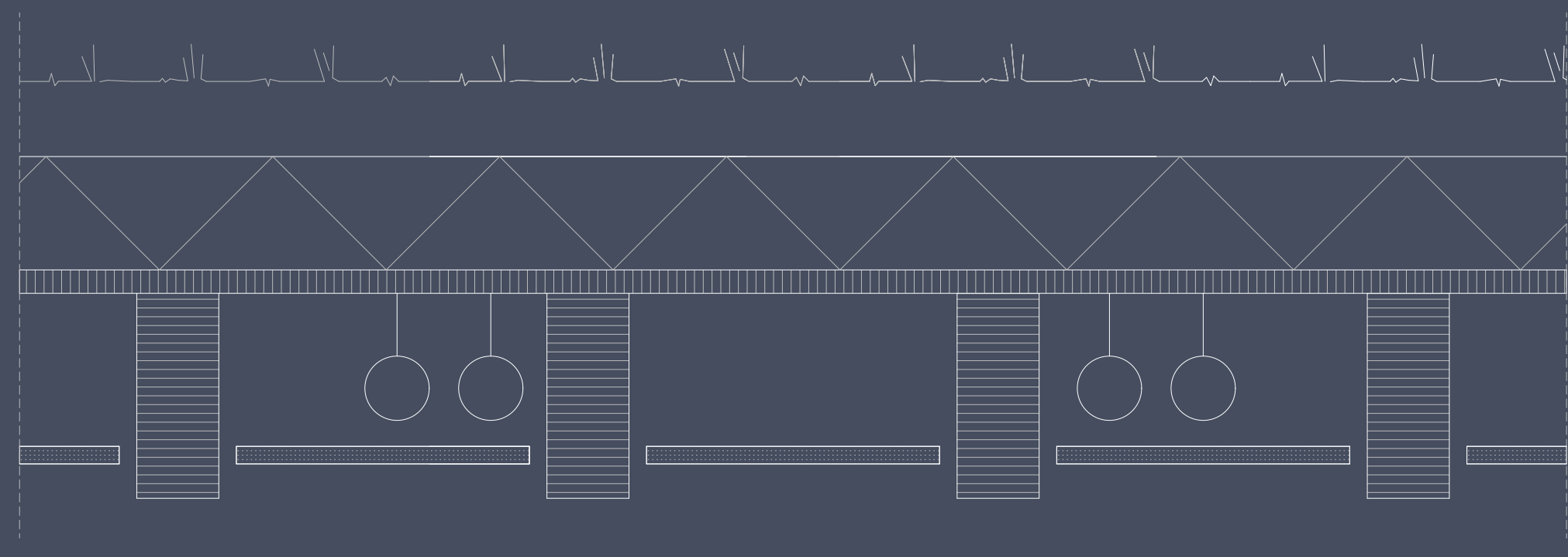
Atmosphärischer Innenraum Ausstellung



Ansicht Süd M 1:100



Querschnitt B-B M 1:100



Längsschnitt Dach M 1:10

Dachaufbau (außen nach innen)

- extensiv begrüntes Dach
- Abdichtung
- Gefälledämmung 20 cm
- Abdichtung
- Holzwerkstoffplatte, verklebt 30 mm
- Brettschichtholz Fichte, Balkenlage 14/35 cm
- dazwischen Installation und Schallschutz, zur Reduzierung Nachhallzeit

Lamellenfassade als Sichtschutz und Belichtung

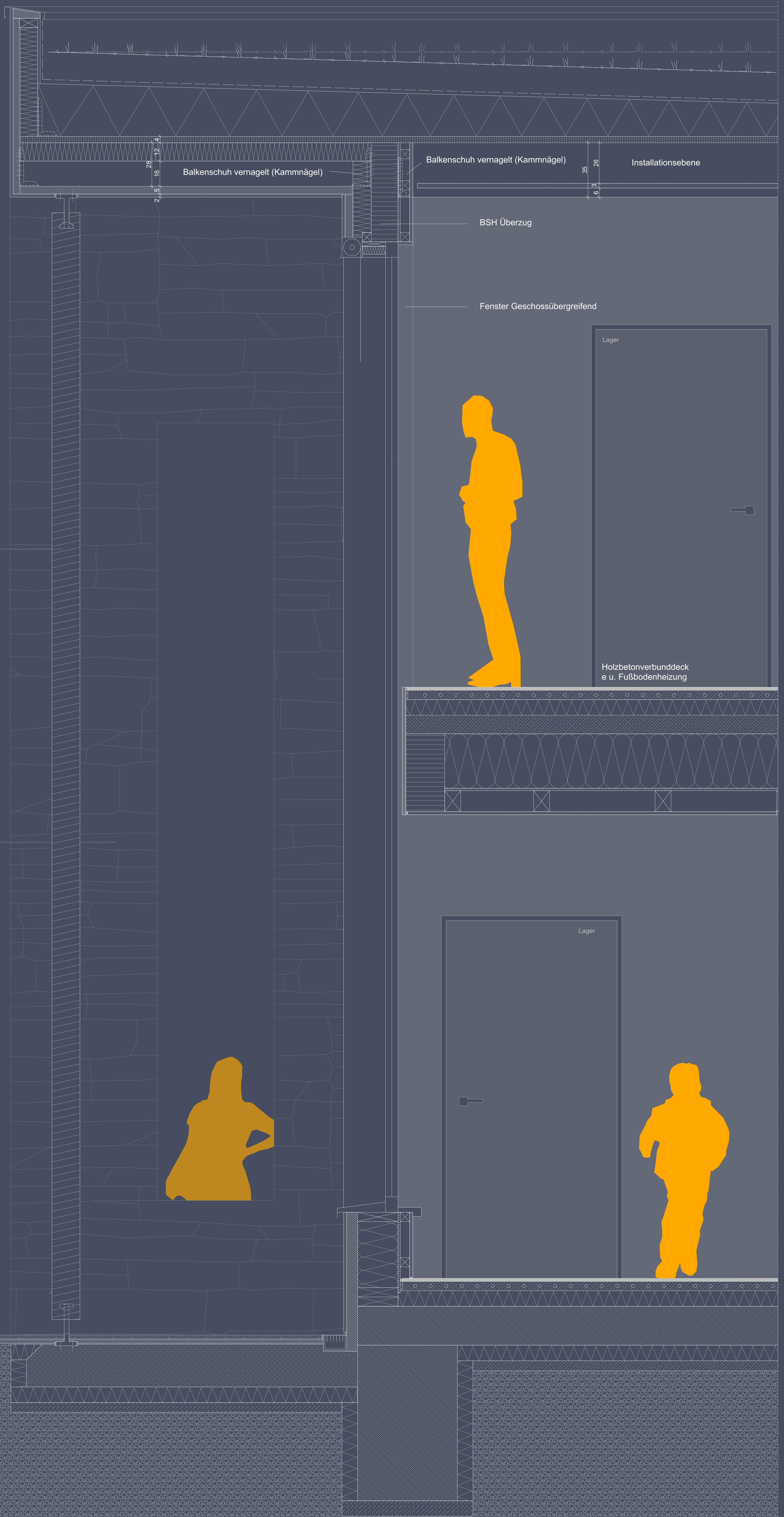
Deckenaufbau (unten nach oben)

- Unterdecke, Heraklithdecke 2 cm
- Unterkonstruktion 13,5 cm
- Holzweichfaserplatte, winddichte Ebene 1,5 cm
- Balkenlage und Dämmung 35 cm
- Beton als Holzbetonverbunddecke 12 cm
- Fußbodenaufbau mit Fußbodenheizung und Trittschalldämmung 18 cm
- Linoleum 2 cm

Schieferwand als Mahnmahl (Vollschiefer)

Wandaufbau (innen nach außen)

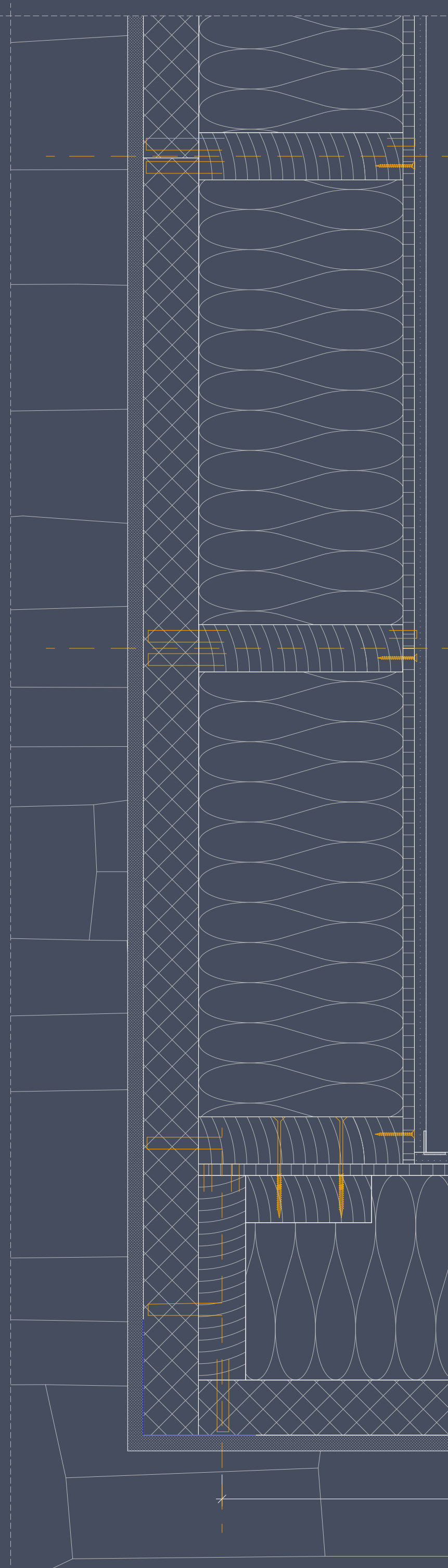
- Oberflächenplatte holzsichtig (Dreischichtplatte) 2 cm
- Installationsebene, gedämmt 6 cm
- ESB Platte, Fichte 1,5 cm
- Holzständer, KVH 6/26 cm
- Zwischenräume gedämmt, Zellulose 26 cm
- Holzweichfaserplatte als winddichte Ebene 7 cm
- Außenputz 2 cm



Fassadenschnitt M 1:10

Wandaufbau (innen nach außen)

- Oberfläche Verputzt 2 cm
- Installationsebene, gedämmt (nicht überall) 6 cm
- OSB (Luftdichte Ebene) Platte 1,5 cm
- Holzständer, KVH 6/26cm
- Zwischenräume gedämmt, Zellulose 26 cm
- Holzweichfaserplatte als winddichte Ebene 7 cm
- Außenputz 2 cm



62^s